



Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 16.12.2021, 11:00 Uhr

Bezirksrat Markus Scheuermann
Bündnis 90/Die Grünen

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2022
am Donnerstag, den 16. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer hätte gedacht, dass wir trotz Impfungen und verbesserten Behandlungsmöglichkeiten im Jahr 2021 noch einmal in einem Corona-Winter stecken würden? So finden wir uns heute wieder unter strengsten Hygienebedingungen und sind doch froh, dass wir die letzte Sitzung im Jahr gemeinsam abhalten können – wenn auch so kurz wie möglich.

Gleichwohl bedauern wir, dass einige Sitzungen ausfallen mussten oder gleich gar nicht anberaumt wurden.

Meine Kollegin Mia Goller und ich möchten uns bedanken für die großartige Arbeit der Verwaltung im vergangenen Jahr. Es gab jede Menge Herausforderungen und trotzdem wurden wir gut informiert und eingebunden.

Wie schon letztes Jahr, so stimmt die Grüne Fraktion im Bezirkstag von Niederbayern auch dieses Jahr dem vorgelegten Haushaltsentwurf zu. Die uns bekannten Zahlen sprechen für eine Beibehaltung des Hebesatzes. Eine Erhöhung wäre im Vorgriff auf schlechtere Zeiten (vor allem für die Umlagezahler) – die jetzt schon absehbar sind – noch vernünftiger, ist aber aufgrund der Vorgaben leider nicht machbar.

Es gab für mich als Beauftragten für Menschen mit Behinderungen einige Schritte in die richtige Richtung zu verzeichnen. Die Verbesserungen an der Homepage des Bezirks sind langsam erkennbar. Durch meine Vorschläge erfolgten viele Erneuerungen und Änderungen. Auch die Leichte Sprache hält an unterschiedlichen Stellen endlich vorsichtig Einzug in die digitale Welt.

Ein großes extra-Dankeschön an das Presse-Referat für die Unterstützung.

Leider lassen die Informationsmaterialien der Sozialverwaltung – die schon lange überfällig sind – weiter auf sich warten. Und da ist noch nicht einmal die Rede von Material in Leichter Sprache, sondern von grundsätzlichen Informationen für mehrere Themengebiete, wie z. B. Persönliches Budget, BTHG, Hilfemöglichkeiten, etc.

Haben wir in Niederbayern z. B. auf unserer Webseite im Menüpunkt „Soziales“ acht Publikationen plus zwei in Leichter Sprache, so sind es in Oberbayern bereits 36 Publikationen plus 17 in Leichter Sprache. Die Menge alleine macht es nicht aus, aber Sie sehen, wir müssen weiter daran arbeiten. Ich freue mich auf den regen Austausch.

Und ich bin gespannt auf die „Inklusive Region Landshut“, ein Projekt, bei dem es mich sehr freut, dass ich einen kleinen Beitrag dazu leisten darf. Nach dem Landkreis Kelheim wird das

ein weiterer Schritt zu mehr Inklusion in Niederbayern, der hoffentlich einige Nachahmer finden wird. Der ganze Bezirk kann dabei nicht nur unterstützen, sondern auch profitieren.

Ein Meilenstein waren für uns dieses Jahr die wieder neu eingeführten Bau-Arbeitsgruppen. Innerhalb eines halben Jahres gab es schon 9 Termine (6 x AG Bau Turnhalle Schönbrunn, 3 x AG Bau Ökologisches Lehrgut Schönbrunn), die von einem großen Bau-Ausschuss in dieser Form sicher nicht durchgeführt werden hätten können. Die Zusammenarbeit ist kreativ und wertschätzend, so dass ich guter Dinge bin, dass wir die Bauvorhaben bestens umsetzen – auch, was die ökologische Optimierung angeht.

Mit Freude sehen wir, mit welchem Elan der Bezirk am Thema 30 Prozent Bio in der Gemeinschaftsverpflegung dranbleibt. Mit unserer Idee, die von allen Fraktionen gemeinsam formuliert und getragen wird, sind wir den Bezirken in Bayern weit voraus. Sogar das Landwirtschaftsministerium hat sich genauer informiert. Wir Niederbayern können mit Recht stolz darauf sein. Ein ähnliches Erfolgsmodell kann die neue Imagekampagne zu den Heil- und Thermal-Bädern in Niederbayern werden, die sich sehr gut anlässt. Meine Kollegin Mia Goller ist sehr gerne Teil des strategischen Beirats.

Wir Grünen erleben eine gute Zusammenarbeit auch zwischen den meisten Fraktionen und auch, wenn wir uns mit dem Straubinger Tigergehege beinahe auf der Bludwiesn wieder gefunden hätten: Wir haben uns wieder zusammengerauft und darauf kommt es in dieser konfliktbeladenen Zeit an. Es ist wichtiger denn je, dass wir demokratischen Parteien beweisen, dass auch in großen inhaltlichen Auseinandersetzungen eine gegenseitige Wertschätzung und aufrichtiger Respekt untereinander als PolitikerInnen möglich sind.

Wir wünschen Ihnen und allen MitarbeiterInnen des Bezirks Frohe Weihnachten, Gesundheit und Zufriedenheit und freuen uns auf ein entspannteres und trotzdem spannendes gemeinsames 2022.